

AVIATOR

*Poker Size
Playing Cards*

A ♠

A ♣

8 ♣

9 ♣

10 ♣

J ♣

Q ♣

Mau-Mau (English)

Mau Mau is a card game for 2 or more players that is popular in Germany, Brazil and some other areas. For more than 5 players, 2 packs of cards may be used. Whoever gets rid of his cards first wins the game. Mau Mau is very similar to the game Uno and Flaps, both belonging to the larger Crazy Eights or Shedding family of card games.

The game is played with a regular deck of playing cards. In Germany, most decks contain neither card values below 7 nor Jokers (as they are made for the national game of Skat), however Mau Mau is playable with any deck.

The players are dealt each a hand of cards (usually 5). The rest are placed face down as the drawing stack. At the beginning of the game the topmost card is revealed, then the players each get a turn to play cards.

One can play a card if it corresponds to the suit or value of the open card. E.g. on a 10 of spades, only other spades can be played or other 10s. If a player is not able to, he draws one card from the stack. If he can play this card, he may do so, otherwise he keeps the drawn card and passes his turn. If the drawing stack is empty, the playing stack (except for the topmost card) is shuffled and turned over to serve as new drawing stack.

Goldfish (English)

The instructions are easy to follow and the game can be played with two to six players.

“Goldfish” is played with a standard 52-card deck or a colorful deck of 36 fish cards. If two people are playing, each player is dealt seven cards; if there are three to six players, each player is dealt five cards. The remainder of the deck is stacked face down within easy reach of everyone. Players hold their cards so they can't be seen by the others.

The object of the game is to collect pairs, or books. You collect sets of two with a 36-card deck or sets of four with a standard deck. The player to the left of the dealer begins by asking another player for a card to match a card already in his hand. For example, if Eddie has an eight of clubs, he asks Sue, “Do you have an eight?” If Sue has an eight, she gives the card to Eddie, who would then ask another player for an eight, or another card to match from his hand. If Sue doesn't have an eight, she tells Eddie, “Go fish.” Eddie picks a card from the top of the stack of undealt cards. If he draws an eight, he shows the card to the group before putting it in his hand. Eddie's turn continues until his “fishing” yields a card other than what he was seeking. If he doesn't draw an eight, he puts the card in his hand without showing it. The next player to have a turn is the last one who told Eddie, “Go fish.” Players have to lay their sets down, face up.

When the fishing pile is empty, players keep asking each other for cards until someone runs out of cards. The winner is the player who has collected the most books.



Old Maid (English) (aka "Schwarzer Peter")

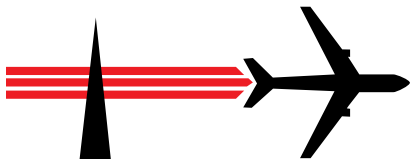
This children's game can be played by two or more players. From a standard 52 card pack remove one queen leaving 51 cards. Deal and play are clockwise.

The dealer deals out all the cards to the players (generally some will have one more card than others - this does not matter). The players all look at their cards and discard any pairs they have (a pair is two cards of equal rank, such as two sevens or two kings).

The dealer begins. At your turn you must offer your cards spread face down to the player to your left. That player selects a card from your hand without seeing it, and adds it to her hand. If it makes a pair in her hand she discards the pair. The player who just took a card then offers her hand to the next player to her left, and so on.

If you get rid of all your cards you are safe - the turn passes to the next player and you take no further part. Eventually all the cards will have been discarded except one queen (the old maid) and the holder of this queen loses.

Old Maid is sometimes played with a special pack of cards: all the cards come in matching pairs except for a single Old Maid card, whose holder at the end is the loser.



VIATOR

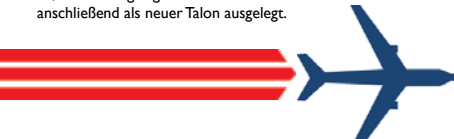
*Poker Spiel-
Karten Größe*



Mau-Mau (German)

Mau-Mau ist ein Auslegespiel, was bedeutet, dass derjenige Spieler am Ende gewonnen hat, welcher als Erster alle seine Karten abspielen bzw. ablegen konnte. Mit dem Ausruf: „Mau-Mau“ verkündet er dann seinen Sieg. Die übrigen Spieler bleiben aber meistens weiterhin im Spiel und machen die anderen Ränge unter sich aus. Am Anfang erhalten alle Spieler jeweils fünf oder sechs Karten (je nach Spielvariante). Die Karten werden verdeckt auf die Hand genommen und die restlichen Karten, ebenfalls verdeckt, als Talon abgelegt. Die auf dem Talon oberste Karte wird dann offen neben den Stapel gelegt.

Nun legt der Reihe nach jeder der Spieler seine Karten offen auf diese neben dem Talon liegende Karte, falls möglich. Dies ist möglich, wenn die Karte, die abzulegen ist, in ihrem Wert oder ihrer Farbe mit der obersten, der offen liegenden Karten übereinstimmt. So darf zum Beispiel auf die Pik 10 eine andere Karte mit der Farbe Pik oder auch eine andere Karte mit dem Wert 10 gelegt werden. Will oder kann ein Spieler seine Karte nicht ablegen, so muss er jedoch eine Karte vom Talon ziehen. Je nach vorheriger Vereinbarung darf er dann diese Karte ablegen, oder muss darauf warten, bis er erneut am Zuge ist. Wenn der Talon dann später irgendwann aufgebraucht ist, sind die abgelegten Karten neu zu mischen und werden anschließend als neuer Talon ausgelegt.



Goldfish (German)

Die Anleitungen sind leicht zu folgen und das Spiel kann mit 2 bis 6 Spielern gespielt werden.

“Goldfisch” kann mit einem Standard-52-Karten Deck oder mit ein buntes Deck von 36 Fisch Karten gespielt werden. Wenn zwei Personen spielen, erhält jeder Spieler sieben Karten, wenn es drei zu sechs Spielern ist, bekommt jeder Spieler 5 Karten. Der Rest des Decks ist Gesicht runter in der Nähe von jedem gestapelt.

Spieler halten ihre Karten so, dass sie nicht von den anderen gesehen werden koennen. Das Ziel des Spiels ist es, Paare oder Bücher zu sammeln. Sie sammeln Sätze von zwei mit einem 36-Karten Deck oder Sätze von jeweils vier mit einem Standard-Deck. Der Spieler links vom Geber beginnt ein anderer Spieler für eine Karte zu fragen, sodass die Karte mit eine Karte in der Hand passt. Beispielsweise, wenn Eddie hat eine acht, fragt er Sue, “Hast du eine acht?” Wenn Sue eine acht hat, gibt sie die Karte an Eddie, der dann wieder einen anderen Spieler für eine acht oder eine andere Karte die zu seinen Karten in der Hand passt. Wenn Sue keine acht hat, sagt sie zu Eddie, “Go Fish”. Eddie nimmt eine Karte aus der Spitze des Stapels von den umgedrehten Karten. Wenn er einen acht zieht, zeigt er die Karte an die Gruppe, bevor er sie in die hand nimmt. Eddie setzt solange fort bis sein “fishing” stopt und er kein Erfolg mit seiner Suche mehr hat. Wenn er keine acht zieht, legt er die Karte in der Hand, ohne es zu zeigen. Der nächste Spieler ist der letzte, der zu Eddie sagte, “Go Fish”. Die Spieler müssen ihre Sätze so legen, dass das Gesicht zu sehen ist.

Wenn der Fischerei Stapel leer ist, fragen sich die Spieler gegenseitig fuer Karten, bis einer keine mehr hat. Der Gewinner ist der der die meisten Bücher gesammelt hat.

Schwarzer Peter-Schornsteinfeger (German)

4 bis 10 Spieler können bei "Schwarzer Peter" mitspielen. Das Kartenspiel kann mit einem 32er oder einem 52er Blatt gespielt werden. Zu Beginn wird ein Bube herausgenommen. Es spielen also nur 3 Buben mit.

Das Spielziel ist, möglichst viele Pärchen auszulegen.

Alle Karten werden verteilt. Sofort kann jeder Spieler alle Pärchen, die er auf der Hand hat, auslegen.

Ein Pärchen bilden immer 2 Karten mit den gleichen Zahlwerten. Zum Beispiel 2 Damen oder 2 Asse oder 2 Siebenen. Die Farbe spielt dabei keine Rolle.

Wenn alle Paare ausgelegt sind, beginnt das eigentliche Spiel. Jeder Spieler zieht von seinem rechten Nachbarn eine Karte. Hat ein Spieler wieder ein Pärchen zusammen, kann er es auslegen.

Wenn ein Spieler keine Karten mehr auf der Hand hält, macht er Pause. Sein linker Nachbar zieht dann von seinem rechten Nachbarn die Karten.

Spielende

Das Spiel endet, wenn alle Pärchen ausgelegt sind und nur noch der eine Bube übrig ist. Der Spieler, der ihn auf der Hand hat, ist der Schwarze Peter und bekommt einen Strich auf die Nase.